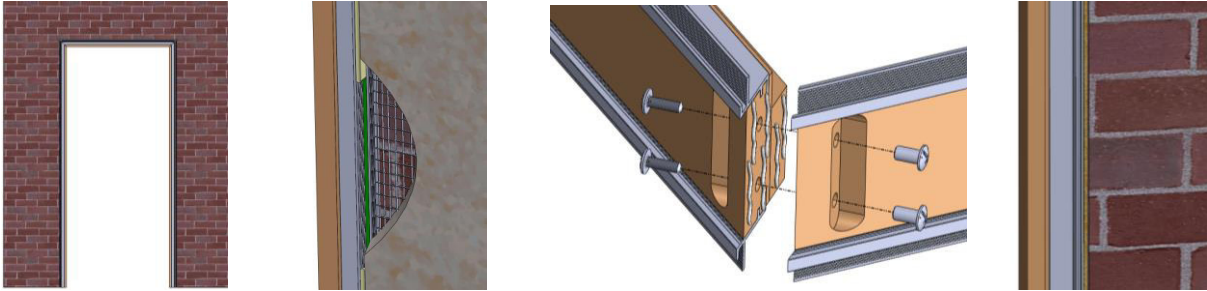


Zusammen – und Einbauanleitung

DANA Plano Blindstock (PB) für „plano Zarge“, „plano Durchgangszarge“ und „plano REVERSO“



Sehr geehrter Verarbeiter,

mit diesem DANA Produkt verkaufen / liefern Sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt, das Ihrem Kunden viele Jahre Freude bereiten wird.

Um den Einbau für Sie so einfach und leicht wie möglich zu gestalten brauchen Sie nur Schritt für Schritt der Zusammenbau – und Einbauanleitung zu folgen.

Für alle verbleibenden Fragen steht Ihnen DANA gerne zur Verfügung.

Zögern Sie nicht unsere Abteilung für **Qualitätswesen (DW 581)** anzurufen.

Ebenso sind wir von DANA immer bemüht Gutes noch besser zu machen.

Die DANA Zusammenbau – und Einbauanleitung wurde umfassend auf ihre Klarheit und Folgerichtigkeit getestet. Aber nichts kann die wertvollen Erfahrungen aus Ihrer Praxis ersetzen. Wenn sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben teilen Sie uns diese bitte mit. Guten Einbau! Ihre Qualitätsarbeit wird Ihre Kunden begeistern.

Zusammenbau – Einbauanleitung für DANA Plano Blindstock

Lieferumfang: 1 Verpackungseinheit

- | | | |
|---|------|--|
| 2 | Stk. | Längsteile (OSB) mit eingeklebten auf Gehrung geschnittenen ALU – Profilen. (I / H – Zarge ohne Gehrung) |
| 1 | Stk. | Querteil (OSB) mit eingeklebten auf Gehrung geschnittenen ALU – Profil. (I / H – Zarge ohne Querteil) |
| 4 | Stk. | Gehrungsschrauben (I / H – Zarge ohne Schrauben) |
| 4 | Stk. | Gehrungsmuttern (I / H – Zarge ohne Muttern) |

Optional:

- | | | |
|-----|------|-----------------------------------|
| ... | Stk. | Anputzprofile (je nach Umfang PB) |
|-----|------|-----------------------------------|

(1.) Grundsätzliches

Fachgerechter Einbau / Gewährleistung:

Das vorliegende Produkt sollte nur vom Fachpersonal eingebaut werden. Die einwandfreie Funktion bzw. die Sicherstellung der optischen / technischen Eigenschaften des Elements sind abhängig von der fachgerechten Montage.

Die vorliegende Montageanleitung enthält einerseits Empfehlungen, die nicht auf alle Montagevoraussetzungen zutreffen können und situationsbedingt vom Fachmann verändert werden können, andererseits sind bestimmte Funktionen und technische Eigenschaften des Elements von der exakten Einhaltung der Montageanleitung abhängig. Die Verbindung mit der Wandkonstruktion muss die notwendige Festigkeit für den Einbau von Türen / Zargen und deren Benutzung aufweisen, die entsprechende Befestigung liegt im Verantwortungsbereich des Monteurs.

Die Genauigkeit der Blindstockmontage ist unbedingte Voraussetzung für eine spätere fachgerechte Montage der DANA Zarge. Ungenauigkeiten betreffend Lot, Lichte und Windschiefheit können später nur begrenzt und meist zu Lasten der Optik ausgeglichen werden!

Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel:

Hammer, Messer, Wasserwaage, Holzkeile* (ca. 8 Stk. pro Blindstock) Distanzlatten* (ca. 4 Stk. pro Blindstock), Zulagen* (z.B. aus Holz, Hartfaserplatten, Sperrholz, Furnier), Weißleim (PVAc – Leim), Schraubenzieher, 2K Montageschaum oder ev. PUR Montagekleber, Säge bzw. Stichsäge, 3mm Hartfaserstreifen, Unterlagsplättchen, breites Klebeband, Hobel, Stecheisen, Feile / Raspel und Handlampe

* sind bauseits beizustellen. Die Distanzlatten genau auf lichte Breite der Zarge, inklusive Schonbeilagen an den beiden Enden fertigen.

Bevor Sie ans Werk gehen noch eine Kontrolle:

Der DANA – Blindstock (PB) ist entweder für den späteren Einbau der DANA „plano Zarge“ für stumpfeinschlagende Türen, „plano REVERSO Zargen“ für Raumaußenseite bündige, nach innen öffnende Türen oder für den Einbau der DANA „plano Durchgangszarge“ ausgelegt.

Kontrolle des entsprechenden Querschnitts und Übereinstimmung der Wanddicke mit Blindstockbreite nach Bild 1.

Abmessungen unbedingt vor dem Einbau kontrollieren (siehe Bild 2)

Blindstock – Lichtmaße „plano Durchgangszarge“ / „plano – Zarge“:

DLB: DANA PB = STL B DANA Zarge + 100 mm

DLH: DANA PB = STLH DANA Zarge + 50 mm

→ bezogen auf Oberkante fertiger Fußboden (OFF)

Blindstock – Lichtmaße „plano REVERSO“:

DLB: DANA PB = STL B DANA REVERSO + 80 mm

DLH: DANA PB = STLH DANA REVERSO + 40 mm

→ bezogen auf Oberkante fertiger Fußboden (OFF)

Montagehinweise:

- Allgemein:

Montagezeitpunkt:

Bei Ausführung „ohne Bodeneinstand“ nach fertigem Estrich.

Bei Ausführung „mit Bodeneinstand“ vor dem Estrich legen.

Ausrichtung des PB's für DANA „Plano“ – Zargensysteme:

Der PB für späteren Einbau DANA „plano Zarge“ bzw. „plano REVERSO“ muss nach **Bild 1** eingebaut werden.

ACHTUNG: Auf spätere Türanschlagseite achten!!

Bei PB für Einbau DANA „plano Durchgangszarge“ ist keine Anschlagseite trotz Falzausbildung zu berücksichtigen (siehe Bild1).

Ohne Bodeneinstand (BE):

(siehe Bild 2)

Die Unterkante der Profillängsteile muss mit dem späteren Niveau OFF übereinstimmen (**Anmerkung:** beim Zusammentreffen von unterschiedlichen Niveaus auf tieferes Niveau abstimmen! Ansonsten wird die später zu versetzende Zarge zu kurz und eventuell auch die Tür; außer es wird ein Sondermaß bestellt)

Mit Bodeneinstand (BE):

(siehe Bild 2)

Die Bodeneinstandsmarkierung muss mit dem späteren Niveau OFF übereinstimmen (siehe auch **Anmerkung** zu „Ohne Bodeneinstand“)

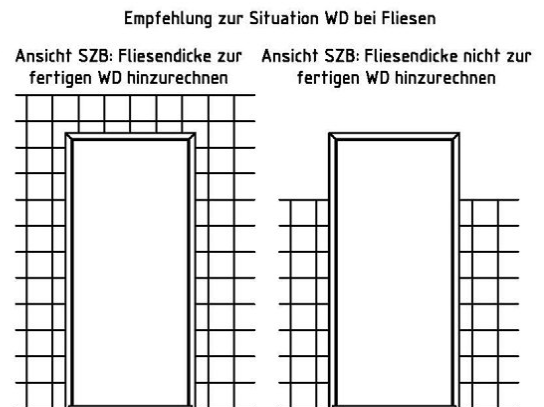
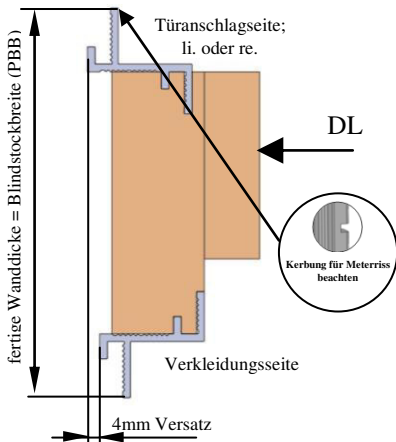
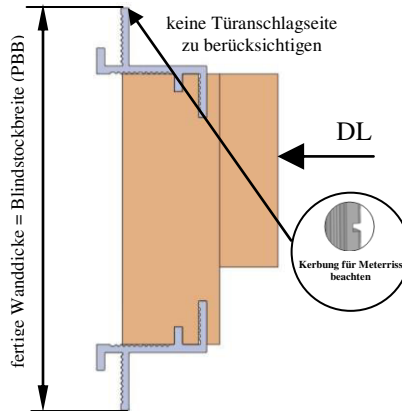


Bild 1:

Profilquerschnitt für DANA „plano Zarge“ für Türanschlag stumpf



Profilquerschnitt für DANA „plano Durchgangszarge“ ohne Türanschlag



Profilquerschnitt für DANA „plano REVERSO“ für in den Raum öffnende Türen

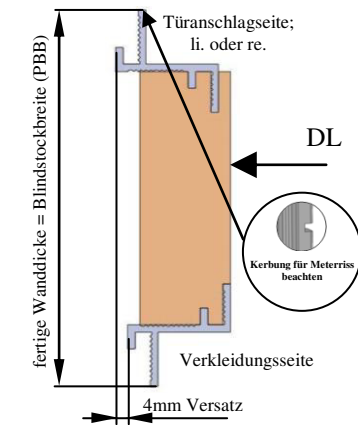
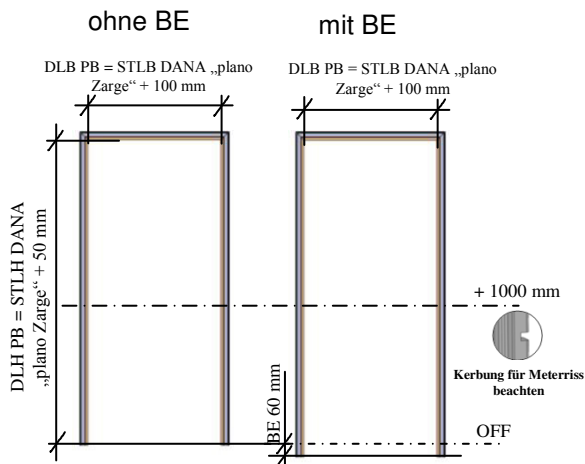
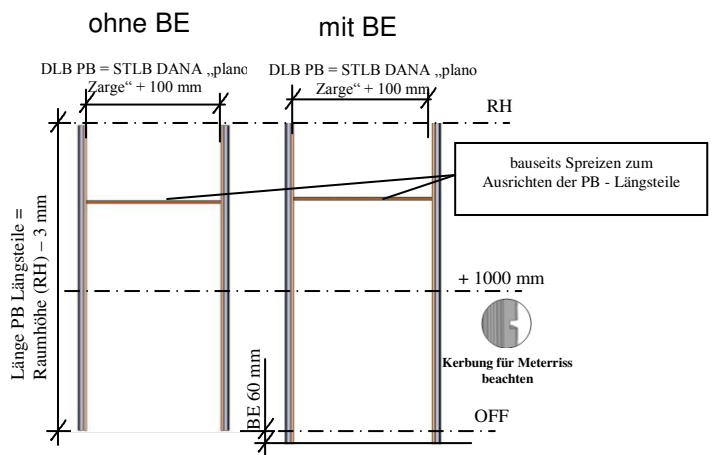


Bild 2:

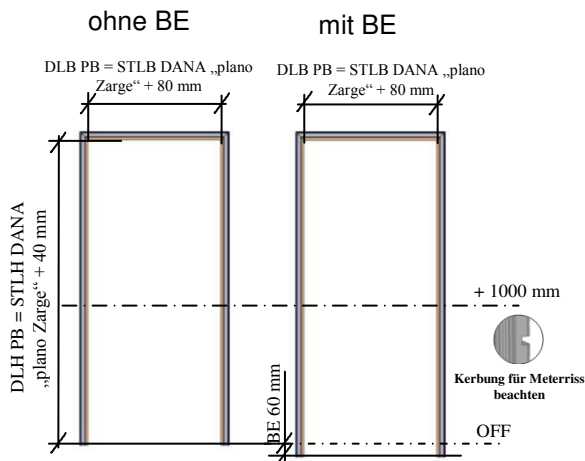
Blindstock für Plano – Zarge & Durchgangszarge



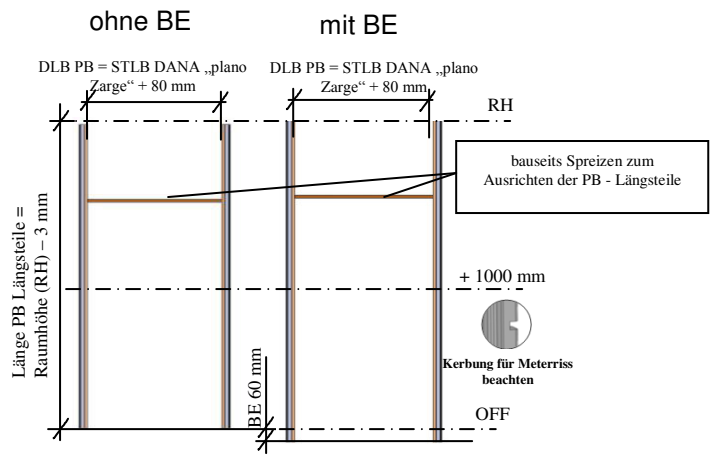
Blindstock RZI / H für Plano – Zarge & Durchgangszarge



Blindstock für Plano REVERSO



Blindstock RZI für Plano REVERSO



BE = Bodeneinstand

(2.) Zusammenbau

Verleimen & Verschrauben von Längs – und Querteil:

Gehrungsflächen einseitig mit Weißleim belemen und auf ebener Fläche zusammenführen.
Schrauben und Muttern in die Bohrungen einführen und festziehen (**siehe Bild 3 & 4**). (Je Seite mind. zwei Stk.)

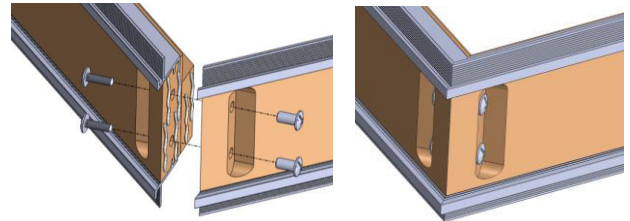


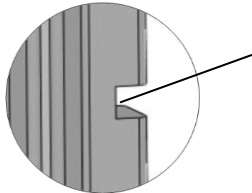
Bild 3 : Gehrungsflächen belemen

Bild 4: Schrauben & Muttern festziehen

(3.) Blindstock Einbau

Wand und PB staub- und fettfrei machen. PB nach dem Aushärten des Leims!!! in die Wandöffnung stellen (**Bild 5**).

ACHTUNG: spätere Türanschlagseite beachten!!! (siehe Bild 1)



Kerbung für Meterriss beachten:

Auf der **Türanschlagseite** befindet sich je Längsteil als **Meterrissangabe** eine Kerbung im Aluminiumprofil.

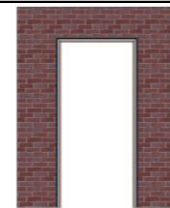


Bild 5: Blindstock in Wandloch stellen

(4.) Blindstock einkeilen / einspreizen

PB so ausrichten, dass die Putzkante beidseitig mit der später aufzubringenden Putzdicke bündig abschließt (**Bild 6**) und im Lot ist! Anschließend verkeilen und auf Lichtbreite zugeschnittene Distanzlatten einspreizen (**Bild 7;8**). Bei Korrekturen gegebenenfalls Keile lockern, neu einrichten und wieder einschlagen.

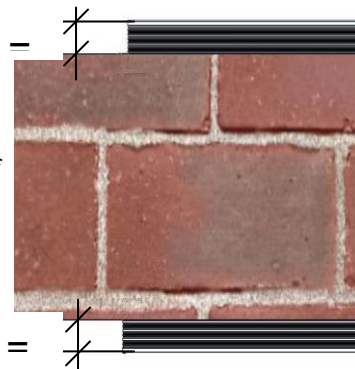


Bild 6: Putzkante einrichten ; PB ins Lot richten



Bild 7: Keile einschlagen

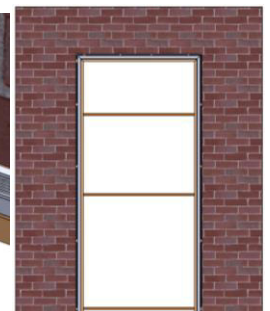


Bild 8: Distanzlatten einspreizen

(5.) (Verschrauben) / Einschäumen

Durchgängig und rundum einschäumen des Blindstocks mit 2 – Komponentenschaum auf Mauerwerk (**Bild 9**).

Gebrauchsanweisung auf der Schaumdose beachten!!

Optional kann der Blindstock mit dem Mauerwerk verschraubt werden! Hierzu sollten Universalschrauben ohne Dübel verwendet werden. Blindstock vorbohren!!

Wenn eine Plano – m Zarge verwendet wird, muss der PB zusätzlich verschraubt werden!!

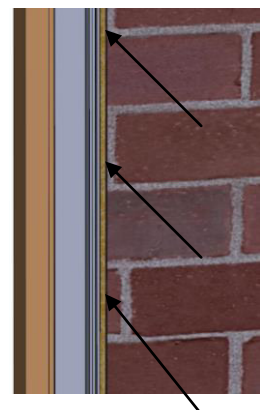


Bild 9: PB durchgehend einschäumen

(6.) Optionales Anputzprofil aufkleben

Die Putzanschlussleiste mit Armierungsgitter ist speziell im Mauerwerksbau die ideale Ergänzung zum Plano Blindstock.
Durch das Armierungsgitter der Putzanschlussleiste wird eine mögliche Rissbildung im Putz weitgehendst verhindert.

Die Putzanschlussleiste ist so vorzubereiten, dass an den Ecken des Blindstocks eine Überlappung des Armierungsgewebes stattfindet. Dazu das extrudierte Hartkunststoff-Profil um ca. 100 mm abzwicken und das Gewebe überstehen lassen (**Bild 10**).

Die Putzanschlussleiste ist mit einem selbstklebenden Schaumstoffband ausgestattet. Die Schutzfolie wird vom Schaumstoffband gezogen und die Putzanschlussleiste in die dafür vorgesehene Nut des Blindstocks geklebt (**Bild 11; 12**) - auf beiden Wandseiten sofern beide Wandflächen verputzt werden. Das Profil kann gestückelt werden. Das Gewebe wird beim Putzen zurückgeschlagen und nach dem Aufbringen der Putzmasse in den Putz gedrückt - dann wieder überputzt.

Das Armierungsgewebe sollte im vorderen Drittel der Putzdicke zum Liegen kommen.

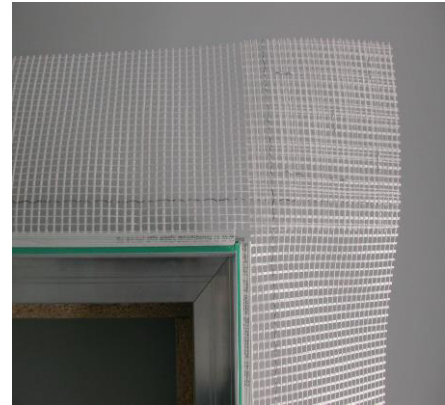


Bild 10: Eckausbildung Anputzprofil

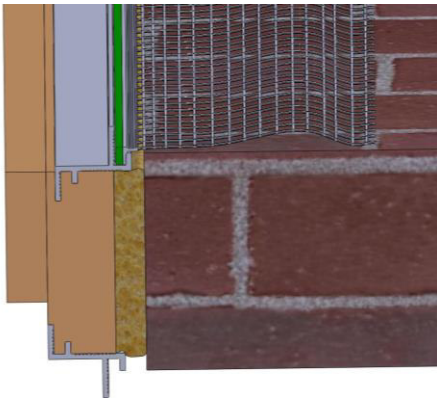


Bild 11: Anputzprofil einkleben



Bild 12: Anputzprofil einkleben

(7.) Verputzen

Vor dem Verputzen unbedingt nochmals die Lotreichtigkeit überprüfen!

Bis an die Alu – Profile putzen und anschließend **rundum Entkoppelung zwischen Aluprofil und Putz durch z.B. Kellenschnitt und Acrylfuge herstellen!** (**Bild 13**)

Bei direktem putzen an die Aluprofile kann es ohne Trennung zu Rissen kommen!!

Entkoppelung sowohl mit, als auch ohne Anputzprofil erforderlich!!

Die Aluprofile definieren die Putzstärke und gewährleisten damit die Bündigkeit des später montierten Zargensystems mit der Wand (Bild 14a; 14b).

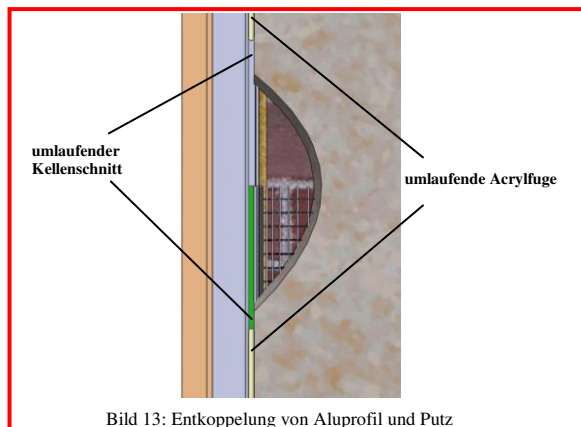


Bild 13: Entkoppelung von Aluprofil und Putz

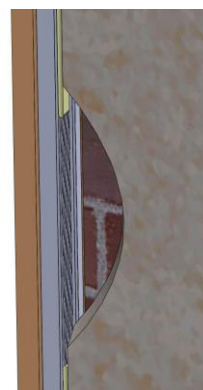


Bild 14a: Verputzen ohne Anputzprofil

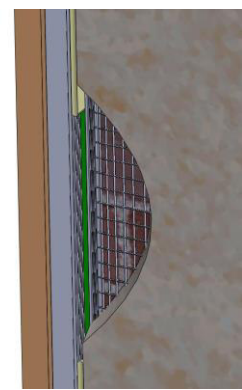


Bild 14b: Verputzen mit Anputzprofil

(8.) Malerarbeiten

Wichtig! Vorgrundieren der Blindstockprofile:

Um die bei diesem Zargensystem entstehende sichtbare Schattenfuge (7 mm) in Wandfarbe streichen zu können empfehlen wir die ALU – Profile mit Schleiflies anzuschleifen, zu entfetten und vorzugrundieren (**Empfehlung: ADLER Acryl – Unigrund**).

Nach der lt. Hersteller angegebenen Trocknungszeit der Grundierung decklackieren mit gewünschter Wandfarbe (z.B. Dispersion ADLER Formel 2000). Empfohlen wird die fertige Oberfläche der späteren Schattenfuge **vor der** Holzzargenmontage herzustellen.

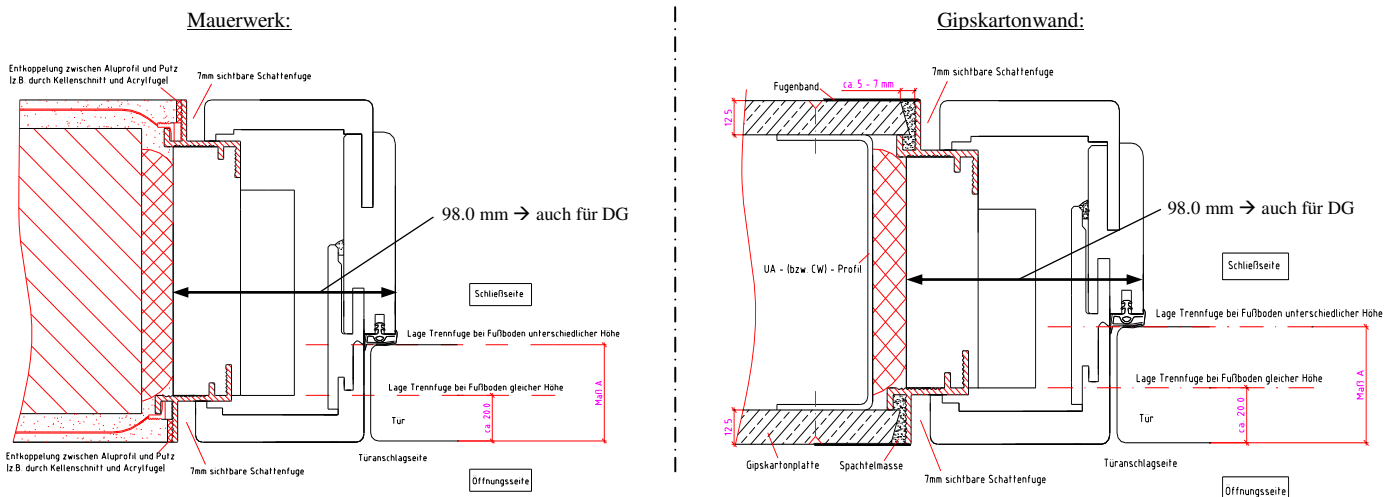
(9.) Fußboden verlegen

Empfohlen vor der Holzzargenmontage. Bei Fußboden mit gleichem Höhenniveau ist die Lage der Trennfuge ca. mittig unter dem Türblatt zu empfehlen. Bei unterschiedlichem Höhenniveau sollte die Trennfuge mit der Dichtungsebene übereinstimmen:

Maß A bei Standard „plano Zarge“ bzw. „plano Reverso“: 42 mm, wenn öffnungsseitig das höhere Fußbodenniveau ist (Achtung „plano Reverso Öffnungsseite in den Raum), ansonsten ca. 44 mm um die Dichtungseinfederung beim Schließen der Tür zu berücksichtigen.

Maß A bei metallverstärkter „m – plano Zarge“: 44 mm, wenn öffnungsseitig das höhere Fußbodenniveau ist, ansonsten ca. 46 mm um die Dichtungseinfederung beim Schließen der Tür zu berücksichtigen

G – Schnitt für DANA „plano Zarge“; „M – plano Zarge“; für Türanschlag stumpf:



G – Schnitt für DANA „plano REVERSO“; für in den Raum öffnende Türen:

